Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

20.1.1875 (No. 19)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 19. Mittwoch den 20. Januar 1875.

Bekanntmachung.

Nr. 19,366. Die Versicherung der Gebäude nach der Reichsmarkwährung betreffend.

An die Großh. Bezirksämter.

Die Vertreter der im Großherzogthum zum Geschäftsbetrieb zugelassenen Feuerversicherungsgesellschaften haben nunmehr sämmtlich die Erklärung anher abgegeben, daß sie für die Berechnung der Schadensvergütungen hinsichtlich solcher Gebäude, deren fünfter Theil vor dem Eintritt der Wirksamkeit des Gesetzes vom 29. Juni 1874 versichert wurde, vom 1. Januar 1875 ab bis zum Ablauf der Versicherung die in die Reichswährung umgerechneten Versicherungsanschläge, wie sie nach Artikel II Absatz 1 und 2 des erwähnten Gesetzes für die Staatsfeuerversicherungsanstalt maßgebend sein werden, ohne Erhöhung der Prämien auch als der Gesellschaft gegenüber geltend annehmen wollen, und daß sie nebstdem bereit sind, in den Fällen, wo der Versicherungsanschlag bei der Umrechnung auf die nächst niedere Zehnerzahl abgerundet sei, die hierdurch erwachsende Differenz stets zu Gunsten des Versicherten auszugleichen.

Demzufolge sind bei Feststellung der Entschädigungen für Gebäudeschaden, bezw. der, kraft früherer, noch im Laufe befindlicher Versicherung von einer Privatgesellschaft zu tragenden Schadensantheile, vom 1. Januar k. J. an die einschlägigen Fünftelversicherungen lediglich als dem fünften Theil jenes umgerechneten und abgerundeten Versicherungsanschlages entsprechend zu behandeln und darnach die bezüglichen Einträge in der Feuerschadenstabelle zu machen. Die gleiche Behandlung hat, sofern eine solche Fünftelsversicherung vorliegt, bei Fertigung von Auszügen aus dem Feuerversicherungsbuch einzutreten, und ebenso wird auch das über die Größe der zu leistenden Entschädigungen ergehende Erkenntniß in seinem auf das Fünftel bezüglichen Theile dem entsprechend jeweils eingerichtet werden. Den Betheiligten aber bleibt es überlassen, die oben erwähnte Ausgleichung zutreffenden Falles sodann ihrerseits noch zu bewirken.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1874. **Großh. Ministerium des Innern.**

(gez.) Jolly.

Nr. 585. Vorstehender Erlaß wird den Gemeinderäthen des Bezirks zur Kenntniß gebracht, und erhalten die Bürgermeisterämter den Auftrag, hierüber auch die Versicherten ihrer Gemeinden in geeigneter Weise zu verständigen.

Karlsruhe, den 13. Januar 1875. **Großh. Bezirksamt.**

Bensinger.

Bekanntmachung.

Die Einführung der Reichsmarkrechnung betreffend.

Die auf 1. Januar 1875 zur Einführung gelangende Reichsmarkrechnung macht es, wenn der Verkehr nicht in hohem Grade belästigt werden soll, erforderlich, daß der Umtausch der Münzen der süddeutschen Währung gegen die neuen Reichsmünzen oder stellvertretende Münzen der Thalerwährung möglichst rasch vollzogen werde.

Im allgemeinen Interesse fordern wir darum die Bevölkerung wiederholt und dringend auf, von der bei der Generalstaatskasse, sowie bei sämmtlichen Domänenverwaltungen, Obereinnehmereien und Hauptsteuerämtern, und bezüglich der kleinen Scheidemünze auch bei den Steuereinnehmereien gebotenen Gelegenheit zum Umtausch ausgiebigen Gebrauch zu machen und so die mit dem Uebergang zu dem neuen Münzsystem unvermeidlich verbundenen Störungen wesentlich zu erleichtern und abzukürzen.

Karlsruhe, den 26. Dezember 1874.

Großh. Ministerium der Finanzen.

Ellstätter. **Wohlgemuth.**

G.3.

Bekanntmachung.

Nr. 676. Den Vollzug des Fischereigesetzes, hier die Sportulirung der Fischerkarten betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach Ziffer 13 der Verordnung Großh. Steuerdirektion vom 10. Dezember v. J. Nr. 19,579 (Steuerverordnungsblatt Seite 135) vom 1. Januar 1875 ab als Vergütung für die Herstellungskosten der von den Ortspolizeibehörden auszustellenden Fischerkarten diese Behörden den Betrag von 10 Pfennigen für das Stück an den betreffenden Steuererheber, von welchem sie dieselben beziehen, zu entrichten haben, während derjenige, für welchen die Fischerkarte ausgestellt wird, eine Gebühr von 50 Pfennigen an die Ortspolizeibehörde zu bezahlen hat.

Karlsruhe, den 11. Januar 1875. **Großh. Bezirksamt.**

Bensinger.

Bekanntmachung.

Nr. 801. Die Prüfung der Polizeistraftabellen der Bürgermeisterämter betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks werden in Kenntniß gesetzt, daß die vorgelegten Polizeistraftabellen und Feldfrevelregister geprüft und zur Abholung bereit liegen.

Zugleich werden die Bürgermeisterämter, welche mit der Vorlage noch im Rückstande sind, an dieselbe mit Frist von 3 Tagen erinnert.

Karlsruhe, den 14. Januar 1875. **Großh. Bezirksamt.**

Bensinger.

Aufruf.

Der Erfolg des früheren Aufrufs an die hiesigen Frauen und Jungfrauen zur Theilnahme an der Widmung einer **Fahne** für den hiesigen **Militärverein** wurde durch das erhabene Beispiel Ihrer

Zimmer zu vermiethen.

— Ein sehr schön möblirtes Zimmer, vornheraus, mit Aussicht in Garten, ist sogleich billig zu vermiethen: Nowacksanlage 4, parterre.

Barner

Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise, und durch die Betheiligung patriotisch gesinnter Damen aller Stände gesichert und kann jetzt schon daran gedacht werden, eine Fahne fertigen zu lassen.

Dieselbe soll würdig unseres Militärvereins und der Stifterinnen ausgeschmückt werden und wenden wir uns deßhalb an die hiezu geeigneten hiesigen Künstler mit der freundlichen Bitte, den gleichen ehrenden Patriotismus, wie die hiesigen Damen zu beweisen, und dadurch den edlen Zweck zu unterstützen, daß sie dem Damencomite (durch Frau Große senior) **Entwürfe** der **Ausschmückung** der **Fahne** binnen längstens 4 Wochen vorlegen mögen.

Wir sind überzeugt, daß dann etwas Würdiges und Schönes zu Stande kommen kann, und daß die Herren **Künstler** diese Bitte nicht unerhört lassen werden, wie wir auch an die hiesige vaterlandsliebende Damenwelt den Wunsch richten, daß sie sich in noch größerem Maaße dem schönen Unternehmen anschließen zum Danke und zu Ehre der jungen Männer, welche muthig und freudig für uns gekämpft und geblutet haben.

Karlsruhe, am Tage der Entscheidungsschlacht bei Belfort.

Das Damen-Comite zur Widmung einer Fahne für den Militärverein der Residenz.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 20. Januar 1875,

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 77,

versteigere ich gegen Baarzahlung:

1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Pfeilerschränkchen, 1 Waschkommode, 2 Waschtische, 2 nußbaumene Bettladen mit Rost und Seegrasmatratzen, 1 sehr gut erhaltenes aufgerichtetes Bett, 1 einthüriges Kästchen, 4 Plumeaux mit Couverten, 1 Pfulben, 2 Kissen, 2 Stühle, Herrenkleider, Hemden, Socken, Unterjacken, 1 Tafelwaage, 1 Paar lange Rohrstiefel, 1 kupferne Kaffeekanne, Leuchter, 2 Glaskästen zum Auslegen von Waaren, 1 Roßhaarmatratze, 1 Spiegel, 1 runder Zusammenlegtisch, 6 Rohr- und 6 Strohstühle,

goldene Kinderohrenringe, goldene Vorstecknadeln,
Damen-Glacéhandschuhe,
14 Stück kleine und große Ovaltische,
1 Parthie Schlittschuhe

und sonst verschiedene Gegenstände,
wozu die Liebhaber einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen. (H.668 a)

3.1.

Vergebung von Bauarbeiten.

Höherer Anordnung gemäß sollen die Arbeiten zur Erweiterung der Wartstation Nr. 54 der Rheinthalbahn zu einer definitiven Haltstelle bei Leopoldshafen, veranschlagt im Ganzen

zu 6008 M. 74 Pf.

und die Herstellung eines Abtrittgebäudes daselbst, veranschlagt . . . . . zu 1945 M. 55 Pf.

zusammen zu 7954 M. 29 Pf.

an einen Uebernehmer vergeben werden.

Hierzu Insitragende Meister wollen von dem auf meinem Geschäftszimmer aufliegenden Kostenvoranschlag, sowie von den bezüglichen Zeichnungen und Bedingungen Einsicht nehmen und ihre deßfallsigen Angebote portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens

bis zum 25. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

daselbst einreichen.

Karlsruhe, den 16. Januar 1875.

Der Großherzogl. Bezirksbauingenieur
für den Bezirk Karlsruhe.
Möglich.

Bauführer-Gesuch.

Für die Bauveränderungen im Geschäftsgebäude der Anstalt — Amalienstraße 25 — insbesondere für den Aufbau eines dritten Stockes bedürfen wir eines Bauführes.

Bewerber wollen ihre Gesuche unter Anschluß ihrer Zeugnisse binnen 8 Tagen bei uns einreichen,

Karlsruhe, den 19. Januar 1875.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.
Der Verwaltungsrath.

Ackerverpachtung.

2.1. Auf Antrag des Vormunds wird der dem minderjährigen Wilhelm Jakob Dietrich von hier zugehörige ½ Morgen Acker im 5. Gewann der Auäcker an der Ettlingerstraße, einerseits Materialist Julius Moog Erben, anderseits neben Fabrikant Adam Mahla Ehefrau am

Samstag den 23. Januar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus dahier (Commissionszimmer des Gemeinderaths) an den Meistbietenden öffentlich verpachtet.

Karlsruhe, den 19. Januar 1875.

Löffel, Waisenrichter.

Fahrniß-Versteigerung

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 20. Januar 1875,
Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokale — Waldhornstraße 26 — nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

2 aufgerichtete Betten.

Karlsruhe, den 19. Januar 1875.

Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 6 (früher 8) ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und Holzplatz, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im 2. Stock daselbst.

3A. Bahnhofstraße 50 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Keller, Magdkammer und Speicher ꝛc., auf 23. April zu vermiethen. Wasserleitung vorhanden.

— Ettlingerstraße 15 sind auf 23. April im 3. Stock 2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller u. s. w. an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres Ettlingerstraße 17 im 2. Stock.

— Ettlingerstraße 15 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. s. w., an eine einzelne Dame oder an eine stille Familie ohne Kinder auf 23. April 1875 zu vermiethen. Näheres Ettlingerstraße 17 im 2. Stock.

* Karl-Friedrichstraße 3 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Keller ꝛc., Glasabschluß und Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

— Kreuzstraße 20, früher 22, ist der mittlere Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Alkov, auf den 23. April 1875 zu vermiethen. Die Wohnung ist neu hergerichtet, mit Glasabschluß, Gaseinrichtung und Wasserleitung versehen. Das Nähere wolle bei dem jetzigen Inhaber der Wohnung erhoben werden.

— Kriegsstraße 66 (früher 62) ist der erste Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und Antheil am Waschhaus, zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

— Kriegsstraße 147 ist auf 23. April die Bel-étage mit 7 Zimmern nebst Zugehör, auf Verlangen mit Garten, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres im 3. Stock.

* Langestraße 139 ist auf 23. April eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Kellerabtheilung und Speicherkammer, zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im Laden links.

3.1. **Leopoldstraße 23a ist auf 23. April eine elegante Wohnung im 1. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Antheil am Badzimmer und sonstigem Zugehör, zu vermiethen. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung Näheres zu erfragen Waldstraße 60 im Laden.**

* Marienstraße 26 ist ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. Februar zu vermiethen. Zu erfragen im 3. Stock.

* Schützenstraße 55 (früher 4) ist die für sich mit Glasabschluß versehene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung und 1 Mansarde nebst allem sonst erforderlichen Zugehör, auf 23. April zu vermiethen.

Waldhornstraße 54 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und einer Mansarde mit Küche, Keller und Wasserleitung auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

* Waldstraße (neue) 69 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Antheil am Waschhaus. Näheres im 1. Stock.

* Zähringerstraße 31 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

* Zähringerstraße 48 ist eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz, Antheil an der Waschküche Sterbfalls wegen auf den 23. Januar zu vermiethen.

* Zähringerstraße 67 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller und Holzplatz, ferner im Vorderhaus eine Mansardenwohnung mit 2 Zimmern und Zugehör zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock des Vorderhauses.

* Zirkel 10 ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller auf 23. April zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Zirkel 10 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller auf 23. Januar zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Zirkel 19 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Keller, Holzstall, Wasserleitung, an eine kinderlose Familie auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im Laden daselbst.

Wohnungen zu vermiethen.

— In dem Wohnhaus des Unterzeichneten, Nowack's-Anlage 2, sind auf 23. April Parterre und dritter Stock zu vermiethen, beide Wohnungen gleichmäßig elegant eingerichtet mit je 2 Salons, 4 Zimmern, Veranda, 1 Badstube, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör. Außerdem im vierten Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Alkoven und Zugehör. Gas- und Wasserleitung im ganzen Hause. Waschküche und Bügelstube im Souterain. Professor Meidinger.

Auf 23. April zu vermiethen:

Langestraße 156:
Ein Laden mit Comptoir;
ein Laden mit zwei Zimmern und Küche;
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Magdkammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Langestraß- 158:
Ein Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir;
ein Eckladen mit 4 Schaufenstern, 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller.

Näheres auf dem Bureau der

6.3. **Rheinischen Baugesellschaft.**

---

*2.1. Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Antheil am Speicher und Garten, ist zu vermiethen. Zu erfragen Schützenstraße 10.

---

*3.1. Kriegsstraße 69 ist der erste und zweite Stock, bestehend in je 6 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen.

2.1. Auf April d. J. ist zu vermiethen in einer Villa des westlichen Stadttheils: 3 Zimmer mit heizbarer großer Veranda, großem Balken, Belvedere, Küche, Dienstbotenzimmer 2c. Näheres ertheilt das Geschäftsbureau von **Max Weißinger,** Zirkel 13 im 2. Stock.

* Ecke der Langen- und Herrenstraße 17 ist in der Bel-étage eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Mansarde, Küche mit Wasserleitung 2c. auf 23. April zu vermiethen. Näheres im 2. Stock rechts.

* Wohnungen von 3, 5 bis 6 Zimmern mit allem Zugehör sind auf 23. April zum Vermiethen angemeldet. Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Gas- und Wasserleitung versehen, wird auf 23. April zu miethen gesucht durch das Wohnungsvermittlungsbureau von J. Müller, Zähringerstraße 71.

Zimmer zu vermiethen.

4.4. Zwei einfach möblirte Zimmer in einem freundlichen Querbau, Wohn- und Schlafzimmer, sind zum 1. Februar an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 Treppe hoch.

4.4. Zwei zusammenhängende, freundliche und gut möblirte Parterrezimmer, Wohn- und Schlafzimmer, wovon das erste nach der Straße, sind sogleich oder später an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 Treppe hoch.

*3.3. Leopoldstraße 24 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermiethen.

* Es ist ein gut möblirtes Parterre-Zimmer, in den Hof gehend, an einen soliden Herrn zu vermiethen. Zu erfragen Karlsstraße 37 im untern Stock.

* Langestraße 155 ist ein kleines, freundlich möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

Steinstraße 3 ist sogleich oder später ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Marienstraße 23 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermiethen.

* Kronenstraße 16 ist ein unmöblirtes Parterrezimmer an eine stille Person auf den 1. Februar zu vermiethen.

*2.1. Wilhelmsstraße 24 ist ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf 1. Februar zu vermiethen.

* Karl-Friedrichstraße 30 sind sogleich oder auf 1. Februar 2 gut möblirte Zimmer, beide auf die Straße gehend, zu vermiethen. Näheres 2 Treppen hoch.

3.1. Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Wilhelmsstraße 2 ist im 3. Stock ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen.

*2.2. Ein schön möblirtes auf die Straße gehendes, mit 2 Kreuzstöcken versehenes Zimmer, ist auf den 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermiethen. Zu erfragen Marienstraße 9 im 3. Stock.

* Große Herrenstraße 60 ist ein gut möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, an einen soliden Herrn oder Dame zu vermiethen. Näheres im 2. Stock daselbst.

*2.1. Karlsstraße 22, im 2. Stock, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, an einen Herrn auf 1. Februar zu vermiethen.

* Kronenstraße 13 sind im 2. Stock zwei hübsch möblirte Zimmer auf den 1. März, auf Verlangen auch früher, zu vermiethen.

Mitbewohner-Gesuch.

Zu ein einfach möblirtes Zimmer im 1. Stock wird ein solider Arbeiter als Mitbewohner gesucht. Zu erfragen bei Leopold Lauh, Leopoldstraße 11.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör wird von einer kleinen Familie zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Auf 23. April sucht eine Familie von zwei Personen 2 Zimmer und Küche. Anerbieten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. H. entgegen.

* Es wird eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 23. April zu miethen gesucht. Adressen bittet man Waldstraße 16 abzugeben.

Mühlburger Thor.

*** In einem feinen Privathause, in nächster Nähe des Mühlburger Thors, sucht ein junger Kaufmann per 1. Februar zwei schön möblirte Zimmer ebener Erde oder im ersten Stock. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre X. Y. Z. sofort im Kontor des Tagblattes abzugeben.**

Dienst-Anträge.

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, findet sofort eine Stelle. Näheres Kriegsstraße 124.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße 12 im 2. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei gutem Lohn eine gute Stelle nach auswärts. Zu erfragen zwischen 12 und 2 Uhr neue Waldstraße 83 im Hintergebäude 1 Stiege hoch.

Ein gesetztes, fleißiges Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeiten gerne versieht, findet sogleich oder später eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 15 im Laden.

2.1. Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten verrichten kann, wird sogleich gesucht: Bahnhofstraße 50.

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei guter Behandlung und entsprechendem Lohne bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße 185 im Handschuhladen.

* Zu einer Familie nach Baden wird auf April gesucht: eine tüchtige Köchin, ein tüchtiges Zimmermädchen und ein gewandter Diener. Nur solche, welche gute Zeugnisse vorlegen können, mögen sich melden. Die Adresse ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Es wird ein braves Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht, sogleich in Dienst gesucht. Näheres Kreuzstraße 22 im untern Stock.

Kellner-Gesuch.

* Ein solider Kellner findet sofort eine Stelle im Gasthaus zum Ritter. Ebendaselbst findet ein tüchtiges Spülmädchen sofort eine Stelle.

Kellnerin-Gesuch.

*2.1. Eine Kellnerin, welche gut serviren kann, findet bei hohem Lohn und guter Behandlung eine Stelle: Kronenstraße 56.

Kellnerin-Gesuch.

*** In einer Weinwirthschaft findet eine tüchtige Kellnerin sofort eine Stelle. Näheres Spitalstraße 8.**

Tüchtige Maschinennäherinnen, welche schon auf Schuhschäfte gearbeitet haben, werden zum sofortigen Eintritt gegen gute Bezahlung in dauernde Beschäftigung gesucht in der Schuhschäftefabrik von Abr. Ettlinger Wittwe, Waldhornstraße 27. *

Fuhrknecht-Gesuch.

* Ein kräftiger Bursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht, findet als Fuhrknecht in einer hiesigen Fabrik dauernde und lohnende Beschäftigung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Lauffrau-Gesuch.

* Es wird zum sofortigen Eintritt eine ganz tüchtige, zuverlässige Lauffrau gesucht. Näheres Waldstraße 32 b im 3. Stock.

Monatsdienst-Antrag.

* Es wird sogleich eine zuverlässige Person in Monatsdienst gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Stelle-Antrag.

Ein braver Bursche wird sogleich bei gutem Lohn als Hausknecht gesucht. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden.

* Ein ordentliches, solides Mädchen wird zu einem erwachsenen Kinde gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Anträge.

2.2. Ein tüchtiger **Schlosser** findet Arbeit in der **Cementwaarenfabrik** von **Dyckerhoff & Widmann** in **Karlsruhe.**

* Eine gewandte, zuverlässige Frau, welche Morgens einige Stunden Beschäftigung erhalten will, kann die näheren Bedingungen bei Karl Kunz, Amalienstraße 49 erfragen.

Stellen-Gesuche.

*3.3. Ein junger Kaufmann, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht in ein hiesiges Tuch- oder Modewaarengeschäft sofort einzutreten. Offerten wollen unter Chiffre S. 200 gef. gn das Kontor des Tagblattes gerichtet werden.

* Ein Koch, welcher schon in guten Gasthöfen in der Schweiz und in Frankreich war, und eine Jungfer oder besseres Zimmermädchen suchen Stellen; ferner werden sogleich gesucht: Herrschaftsköche, bürgerliche Köchinnen, Küchenmädchen und Kellnerinnen bei hohem Lohn durch B. Pfau, kleine Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

* Eine tüchtige, gewandte **Kellnerin** sucht in einem Café oder Restauration sogleich eine Stelle durch B. Pfau, kleine Herrenstraße 7.

N. B. N. 7849. Als **Ladenjungfer** wünscht ein solides, bestens empfohlenes junges Frauenzimmer **placirt** zu werden durch das **Commissions-Büreau von J. Scharpf,** Karlsstraße 43.

Schreiberstelle-Gesuch.

* Ein im Schreibfache gewandter junger Mann (Invalide) sucht irgend auf einem Bureau Beschäftigung. Näheres durch J. Müller, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine Lauffrau sucht ein oder zwei Monatsdienste. Zu erfragen Querstraße 32 im Hinterhaus.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen, sowie auch im Zupfen von Roßhaaren und Seegras. Näheres Fasanenstraße 8 im 3. Stock.

* Es werden Kleider billig und schön gemacht: Akademiestraße 30 im Hinterhaus im 2. Stock.

Verloren.

*3.2. Am Sonntag Abend wurde ein goldenes **Medaillon** in Buchform, enthaltend 2 Photographien, verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes.

* Am Samstag Abend wurde ein brauner **Filzhut** verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung Douglas- (früher Kasernenstraße) 24 abzugeben.

* Am 11. d. M. wurde eine **Broche,** schwarz mit Silber und der Inschrift „Dieu me garde" verloren. Dem Finder angemessene Belohnung: Linkenheimerstraße 19 eine Treppe hoch.

Entflogene Tauben.

2.1. Es haben sich vor einigen Tagen ein Paar kupferfarbige, englische Kropftauben, auf der Brust weiß gefleckt, verflogen. Um die Rückgabe wird Ettlingerstraße 17 gebeten.

*** Ein schwarzer Stock mit silbernem Knopf ist vor einigen Tagen in meinem Magazin stehen geblieben und kann vom Eigenthümer gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden.**

Ludwig Oehl,
Langestraße 185.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

C. W. Klages,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Haus-Verkauf.

* Ein im Bahnhofstadttheil gelegenes, dreistöckiges Wohnhaus mit Gas- und Wasserleitung und schönem Garten, sehr gut erhalten, ist unter sehr günstiger Bedingung zu verkaufen. Näheres bei E. Brückner, Langestraße 126.

Haus zu verkaufen.

3.1. **Ein massiv in Stein gebautes, dreistöckiges Haus mit großem Seiten- und Querbau, in der Amalienstraße, für ein größeres Geschäft auf's Beste geeignet, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres durch K. Schmitt & Sohn, Karlsstraße 32.**

Zu verkaufen.

2.1. Im Auftrage habe um sehr billigen Preis zu verkaufen:

a. Ein zweistöckiges, ausgemauertes **Hühnerhaus** mit Schieferdach, 5 Abtheilungen mit Hühnerhof-Abschluß aus Drahtgeflecht, vor 4 Jahren neu erbaut;

b. ein zweistöckiger **Gartenpavillon,** massiv von Holz mit Schieferdach, ebenfalls vor 4 Jahren neu erbaut.

Kaufliebhaber lade hierzu ergebenst ein.

Geschäftsbureau **Max Weißinger,**
Zirkel 13 im 2. Stock.

Klavier-Verkauf.

* Ein gut erhaltenes Tafelklavier mit 6 Oktaven, für Anfänger geeignet, empfiehlt zu billigem Preise

Alex. Frey, Hof-Musikalienhändler

Zum Verkauf bereit:
liegt **der hiesige**
Narren-Spiegel vom Jahr 1844,
sowie der
Narren-Kalender vom Jahr 1848
und der
Narren-Spiegel vom Jahr 1849
auf dem
Commissionsbüreau von **J. Scharpf.**

Verkaufsanzeigen.

*3.3. Langestraße 157, im 3. Stock, ist ein schöner **Samowar** (russischer Theekessel) zu verkaufen.

* Eine beinahe neue **Singer-Doppelsteppstich-Nähmaschine** ist zu verkaufen: kleine Spitalstraße 12, unten rechts.

* Drei **„Weinberge"** in den besten Lagen des **Thurmbergs** sind aus der Hand zu verkaufen. Näheres **Spitalstraße Nr. 11** in **Durlach.**

* Für einen großen, starken Mann ist ein beinahe neuer schwarzer **Frack** billig zu verkaufen: kleine Herrenstraße 7 im Laden.

*2.1. Viktoriastraße 5 sind im dritten Stock billig zu verkaufen: nußbaumene und kirschbaumene Bettladen mit Federrost und Seegrasmatratzen à 36 fl., Kinderbettladen zu 10 fl., verschiedene Kanapee, polirte Tische und Nachttischchen.

* Ein gebrauchtes, gutes Buffet mit Marmorplatte und eine zinkene Badewanne sind billig zu verkaufen: Zirkel 10.

* Zähringerstraße 48, im 2. Stock des Hinterhauses, sind wegen Wegzug verschiedenes **Küchengeschirr** und sonstiger Hausrath zu verkaufen.

*2.1. Ein zweithüriger großer Kleider- und Weißzeugschrank, drei Reißbretter, ein Abrinnbrett, ein Schüsselbrett, kupferne Kaffee- und Milchkannen sind zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 13, 3. Stock.

Makulatur,

alte Bücher u. dgl., sucht zu kaufen
C. W. Keller, Waldstraße 53.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und **gut** bezahlt: Erbprinzenstraße 21 (früher 25.)

Hauskauf-Gesuch.

* Es wird ein in gutem Zustande befindliches und rentables Haus zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

Frau **Valfer,** Brunnenstraße 2.
Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Gesuch.

* Es wird ein vollständiges, gut erhaltenes, reinliches **Bett** zu miethen gesucht für einige Monate. Adressen wollen gefälligst postlagernd E. D. mit Preisangabe abgegeben werden.

Zu verpachten.

2.1. 3/4 Morgen Garten, eingezäunt, im westlichen Stadttheile gelegen, ist als Garten oder als Lagerplatz um billigen Preis sofort zu verpachten. Näheres hierüber ertheilt das Geschäftsbureau von **Max Weißinger,** Zirkel 13 im 2. Stock.

Zwei nette junge Hunde

sind an gute Leute zu verschenken: Sophienstraße 52 parterre. *

Unterrichts-Anerbieten.

3.2. Eine Dame ertheilt gründlichen Unterricht im Malen auf Porzellan und wünscht noch einige Theilnehmerinnen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

3.1.

Cacoigna
(entöltes Cacao-Pulver)

1/2 ℔-Büchsen 1 M. 20 Pf., 1/4 ℔-Büchsen 60 Pf., in vorzüglicher Qualität, unter chemischer Controle stehend, aus der

Dampf-Chocoladen-Fabrik
von
Anton Engert in Kitzingen am Main.

Zu haben in **Karlsruhe** bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Bordeaux Medoc,

à 38 kr. per Flasche, empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
*3.3. 12 Akademiestraße 12.

Frische Schellfische

per Pfund 12 kr. oder 34 Pf.
bei **Wilhelm Hofmann,**
2.2. Großh. Hoflieferant.

Soeben frisch eingetroffene
Schellfische
empfiehlt
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Schellfische,
Soles,
Turbots,
Kopfsalat
frisch eingetroffen, billig,
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Paniermehl

zum Backen von sämmtlichen Fleisch- und Mehlspeisen empfiehlt

Wilhelm Schmidt, Wittwe,
Langestraße 112.

Dr. Link's
Fettlaugen-Mehl,

ein sehr bequemes und billiges Förderungsmittel häuslicher Reinlichkeit und Eleganz, das sich hauptsächlich zum Waschen von Weißzeug in Leinen und Baumwolle, Seide, waschledernen Handschuhen, zum Entfernen aller Art Flecken, zu gründlicher Reinigung von Glas, Porzellan und glasirten Thonwaaren, Zimmerböden, Oelanstrichen auf Thüren und Lambris eignet, empfehle ich per Pfund 16 kr.

Karl Malzacher,
3.1. Langestraße 145.

Maccaroni, ital.,
Gries, ital.,
Gemüse-Nudeln,
Suppen-Nudeln in 2 Qualitäten
empfehle in ausgezeichneter frischer Waare billigst.

F. A. Sönning,
4.1. Waldhornstraße 54.

Chr. Fiess,
Bäcker,

Wilhelmsstraße 17,
empfiehlt hiermit sein großes **Mehllager** aller Sorten feinster Kunstmehle zu den billigsten Preisen. Auch ist fortwährend **Spreue,** feine **Kleie** und **Futtermehl** zu haben. *2.1.

Zwetschgen, türkische und inländische,
Apfel-Schnitze, amerikanische,
in besten Qualitäten empfiehlt
4.1. **F. A. Sönning.**

Pfeffermünz-Liqueur,

mit größter Sorgfalt destillirt,
die Flasche zu 1 Mark
empfiehlt die Liqueurfabrik von

Eduard Loos,
Waldstraße 36.

*2.1. Eine neue Sendung
Erbsen,
Linsen,
Bohnen
und sämmtliche Victualien und Teigwaaren (als Eier- und Gemüse-Nudeln) in weichkochender Waare und **billigst** berechnetem Preise bei
Karl Kunz, Amalienstraße 49.

Für jetzige kleine Haushaltungswäsche empfehle ein sehr gutes

engl. Waschcrystall

in kleinen billigen Paquetchen nebst genauer Anweisung zum Gebrauch.

Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße 112.

B. Langwisch's
Fettpuder.

Dieser ganz unschädliche Puder haftet besser und erzeugt ein viel vollständigeres Toilettegeheimniß als Poudre de Riz.

Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Stearin,

vollgewichtig, empfiehlt billigst
Leopold Laub, Leopoldstraße 11.

Frisir- und Staubkämme, Kopfreife, Pfeile u Nadeln, Netze, Lockenwickel u. Haarnadeln
empfiehlt
Luise Wolf Wittwe,
3.2. Karl-Friedrichstraße 4.

Das Papier-Geschäft

2.1. von
Heinrich Frey,
Erbprinzenstraße 3,
empfiehlt fertige **Düten** in allen Größen.

Gummi, neuestes und feinstes, was man sich nur denken kann.
A. Hirschmann & Cie.
4.4. Hamburg.

J. D. Pfeifer's
patentirte deutsche
Kienspahn-Feuer-Anzünder
empfiehlt
Th. Bergler,
Waldstraße 10.

Die
Möbel- und Bettenhandlung
von
F. Holz. Waldhornstraße 19,
vermiethet jederzeit sowohl **ganze** Einrichtungen wie einzelne Gegenstände und werden äußerst billig berechnet.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Abnähen von Couverten, Unterröcken (Zwickel), sowie auch auf der Maschine ¾ Ellen hoch gesteppt, unter Zusicherung billiger und bester Bedienung.
F. Kühner, Erbprinzenstraße 22
5.2. im 4. Stock.

Wilh. Werntgen,

Holz- & Kohlenhandlung,
Kriegsstraße (alte Nr. 9a),
empfiehlt sein Lager von:
Ruhrer Stückkohlen I. & II. Qual.,
" Nußkohlen I. Qualität,
(vorzüglich für Heizung von Füllregulir- und Porzellan-Oefen).
Ruhrer Fettschrot I. Qualität,
" Schmiedegries I. Qual.
in 1/1 und ½ Wagenladungen und kleinen Quantitäten, ferner
Buchenes Brennholz (gesägt u. gespalten),
Forlenes " " " "
gute Prügelholzkohlen
zu **möglichst billigen** Preisen.
NB. **Gefl. Aufträge** besorgen auch:
Christoph Grimm, Langestraße 36,
Wilh. Pfeiffer, Kreuzstraße 12,
6.5. **J. Schuhmacher,** Amalienstraße 14.

„Hoppele"

sind wieder jeden Tag frisch gedörrt zu haben. Der Sack frei ins Haus geliefert kostet 22 kr.
Friedrich Köster.
Bestellungen nimmt Herr Stütz, Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße, sowie Herr Schramm, Bahnhofstraße 50, (neu) entgegen.

Reparaturen

aller Gold- und Silbergegenstände werden prompt und solid ausgeführt in dem Gold- und Silberwaaren-Geschäft von
R. Höllischer;
Herrenstraße 28.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Schwarzkalk

und **Weißkalk** liefert billigst
3.2. **Jos. Grundel** in **Bruchsal.**

---

* **Sauerkraut,**
gesalzenes und geräuchertes Schweinefleisch empfiehlt fortwährend **G. Winter,** Metzgermeister, Langestraße 179.

Sauerkraut, sowie eingemachte **Salzbohnen** sind fortwährend zu haben bei Leopold Laub, Leopoldstraße 11.

Restauration Prinz Karl.

*** Heute Früh 10 Uhr Wellfleisch, Abends hausgemachte Würste mit Sauerkraut nebst einem vorzüglichen Stoff Freiherrlich von Seldeneck'schem Bier, was empfehlend anzeigt**
Hermann Reimeier.

Gasthaus zu den drei Lilien.

*** Heute Früh Kesselfleisch, Abends Wurstsuppe und frische Leber- und Grieben würste.**
K. Kaiser.

Extragebräu

wird von heute an verzapft in der
Brauerei Schrempp.

Todesanzeige.

* Heute Früh ¼10 Uhr verschied nach langem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater
Schiele Wertheimer
in seinem 82. Lebensjahre.
Tieferschüttert geben wir diese Trauerkunde unsern Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.
Karlsruhe, den 19. Januar 1875.
Jeanette Wertheimer, geb. Maier.
Lina Salomon, geb. Wertheimer.
Emanuel Salomon.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. d. M., Früh 9 Uhr, vom Trauerhause Durlacherthorstraße 16 statt, was wir statt jeder besondern Anzeige hier mittheilen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem so schmerzlichen Verluste unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
Familie Mondt.

Danksagung.

Für die aufrichtige Theilnahme und Zeichen der Freundschaft während der Krankheit und nach dem Tode unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Onkels
Georg Thoma
wollen alle Freunde und Bekannte unsern innigsten Dank auf diesem Wege gütigst entgegennehmen.
Karlsruhe, den 19. Januar 1875.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem so schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Mutter, Großmuttter und Urgroßmutter,
Luise Seippel, geb. Kaiser,
zu Theil wurden, ebenso für die Leichenbegleitung und die reichen Blumenspenden, sprechen wir hiermit unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank aus.
Karlsruhe, den 18. Januar 1875.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Chorprobe für das 3. und 4. Konzert.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr: Probe für das dritte Vereins-Concert im kleinen Museumssaale.

2.2. **Liederhalle.**
Mittwoch den 20. Januar
im Eintrachts-Saale
Familienabend mit Tanz
und
Kinder-Concert.

Beginn der Aufführung 6 Uhr, Beginn des Tanzes 8 Uhr. Die mitwirkenden Kinder müssen um 6 Uhr im Musiksaale versammelt sein.
Hauptprobe Mittwoch Nachmittag 1½ Uhr im grossen Saale
Bezüglich der **Einführung** verweisen wir auf die Satzungen, für deren **strenge Handhabung** wir die Unterstützung der Mitglieder erbitten. Die Gallerie ist **nicht** geöffnet.
Der Vorstand.

Spritzenmannschaft
I. Comp.
Mittwoch Abend
bei Stephan:
Wichtige Besprechung
mit
besonderer Feierlichkeit.

Mittheilungen
aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
Nr. 2 vom 14. Januar 1875.
Inhalt.
Bekanntmachung
des Handelsministeriums:
das Gesetz über das Postwesen des Deutschen Reiches betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 20. Januar. **Theater in Baden. Iphigenie in Aulis.** Oper in 3 Akten von Gluck. Anfang halb 7 Uhr.
Donnerstag den 21. Januar 1875. Zweite Extra-Vorstellung außer Abonnement zu halben Preisen. **Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.** Schauspiel in 5 Akten von Göthe. Anfang 6 Uhr.
Freitag den 22. Januar, I. Quart., 12. Abonnements-Vorstellung. **Maurer und Schlosser.** Oper in 3 Aufzügen von Auber.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

16. Jan. Karl Friedrich, Vater Karl Ringle, Schmied.
17. „ Karoline, Vater Johann Kreß, Taglöhner.
17. „ Luise Pauline, Vater Ludwig Pfeffer le, Wildprethändler.
18 „ Georg Wilhelm, Vater August Fuchs, Schneidermeister.
18 „ Ernst, Vater Ernst Müller, Schreiner.
18 „ Emil, Vater Ludwig Friedrich, Feldwebel.
18. „ Franz Friedrich, Vater Franz Fleig, Münzarbeiter
18. „ Georg Friedrich Wilhelm, Vater Ad Ludin, Revident
19. „ Kurt Karl Hermann, Vater Bruno Ebethardt, Torograph
19. „ Karl, Vater Otto Hetzel, Schreiner.

Todesfälle:

17. Jan. Leopold, alt 6 Monate 17 Tage, Vater Kutscher Sürste
18 „ Wilhelmine Kappler, Privatiere, ledig, alt 54 Jahre.
18. „ Luise, alt 2 Jahre, Vater Bahnwart Früh.
19. „ Schiele Wertheimer, Handelsmann, ein Ehemann, alt 81 Jahre.

Für Maskenbälle und Costüme

empfehle weiße Wachsperlen in allen Größen, Perl- und Pariser Ballschmuck und Brillantpuder; ferner in Gold und Silber: Spitzen, Fransen, Borten und Flitter und wollene und seidene Bänder in lebhaften Farben.

2.1. **C. W. Keller,** Waldstraße 53, Ecke am Ludwigsplatz.

Ballschuhe und Stiefelchen

für Damen in nur geschmackvoller Façon werden schnellstens nach Maaß angefertigt. Auch werden alte Ballschuhe schön **gewaschen,** sowie frisch **überzogen** und wie neu hergerichtet.

Auch empfehle ich mein Lager in verschiedenen Sorten **Ballschuhe,** sowie alle Sorten **Herren-** und **Damenstiefel** zum billigsten Preis.

Franz Schmidt, Schuhmacher,
2.2. Amalienstraße 15.

Pauspapier-Fabrikation.

6.2. Jemand, der Pauspapier in Rollen fabriciren will, wünscht ein Recept dazu anzukaufen, und werden Offerten sub **H. G. 614** von der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Berlin** S. W. befördert. (Hc. 1197)

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir unsere, von dem verstorbenen Oberinspector Paul Meyer verwaltete Haupt-Agentur für Karlsruhe und Umgegend

dem Herrn Karl Vogel in Karlsruhe

übertragen haben.

Mannheim, den 10. Januar 1875.

Providentia.
Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.
Die General-Agentur: **Dannenberg.**

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr auf:

Mobiliar, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Ernteerzeugnisse, Ackergeräthschaften u. s. w., sowie auf die gesetzlich gestatteten Gebäudefünftel

zu billigen und festen Prämien bestens empfohlen und bin zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Karlsruhe, den 19. Januar 1875.

Karl Vogel, Haupt-Agent der Providentia,
2.1. Comptoir bei Paul Meyer.

Die militärische Gesellschaft

versammelt sich **Freitag den 22. d. M., Nachmittags 5 Uhr,** im kleinen Saale des Museums.

Tagesordnung: 1. Wahl des Vorstandes;
2. Vortrag des Rittmeisters Becker: Der Deutschen Heerwesen und Soldatenleben zur Zeit des 30jährigen Krieges.

Die Herren Mitglieder werden ersucht, **die Wahlzettel beschrieben mitzubringen.** Es sind zu wählen:

Ein General oder Regimentscommandeur als Präses,
ein Stabsoffizier,
ein Hauptmann oder Rittmeister
und aus jeder der genannten Kategorien ein Stellvertreter, sämmtlich der Garnison Karlsruhe angehörig.

Diejenigen Herren, welche der Versammlung nicht beiwohnen können, wollen ihre Wahlzettel bis Freitag Mittag auf dem Bureau der Commandantur abgeben.

Für den Vorstand:
v. Herwarth.

Fremde

übernachteten hier vom 18. auf den 19. Januar.

Bayerischer Hof. Vaterle, Kfm. v. Ueberlingen.

Darmstädter Hof. Walter, Kaufm. v. Landau Maier, Kfm. v. Offenburg.

Englischer Hof. Gravach, General, v. Gaisberg, v Rosse, v. Hilner, Oberst, v. Cynatten, u v Salbach, Oberstlieut. v. Straßburg. Wallerstein, Tonkünstler v. London. Dinkelspühler, Kfm. v. Nürnberg. Jahn, Kfm. v. Culmbach. Schmit, Kfm. v. Brüssel. Buße u. Pallak r. Berlin. Nachfeld, Kfm. v. Frankfurt

Erbprinzen. v. Huff u. v. Ludew, Oberst v. Straßburg. Scharrer, Kfm. v. Nürnberg. Müller v. Hecht, Kfl. v. Frankfurt. Tegler, Kfm. v. Neustadt. Neumann, Kfm. v. Frankfurt. Kemper, Kfm. v. Düsseldorf. von Chambrier v. Neuchatel.

Geist. Sinn, Kfm. v. Heilbronn. Elg, Kfm. von Mannheim.

Goldener Adler. Bauer, Apotheker von Constanz Mayer, Kfm. v. Stuttgart. Frauth, Kfm. v Landau. Heferling, Maler v. Soldheim a. M. Zimer, Kfm. v. Fürth Mahn, Lehrer v. Heidelberg.

Goldener Karpfen. Bergmann, Kfm. v. Gernsbach. Jung, Juwelier v. Baden. Kaiser, Kfm v. Freiburg. Müller, Kfm. v. Heidelberg. Lay, Verwalter v. Rheinsheim.

Goldenes Lamm. Kautmann, Kfm. v. Kirchberg. Bauerle, Kfm. v. Hornweiler. Hunzelm, Kfm v. Heimbach Funk, Kfm. v. Stein.

Goldener Ochsen. Kreuzer, Fabr. v. Furtwangen. Metzger, Kfm. v. Böchingen. Mayer, Kfm. v. Cöln.

Grüner Hof. Krieg, Oberfinanzrath von Wien. Reis, Kaufm. v. Frankfurt. Bloch, Part. v. Constanz. Hierholz, Part. v. Ihringen. Grussfelfelt, Kfm. v. Saarbrücken. Roos, Kfm. v. Neustadt. Stern, Kaufm. von Frankfurt Trichtner, Maler v. Donauwörth. Schmid, Part. v. Nertingen. Klein, Kfm. v. Frankfurt. Weth m. Fran v. Nürnberg. Bloch, Kfm. v. Colmar

Hotel Große. Reutlinger, Kfm v. Göppingen. Steinberg, Kfm. v. Leipzig. Dreyler, Zollbeamter von Mannheim Hannel, Kfm v. Zürich Lautheimer, Kfm. v. Langheim. Salomon, Kfm. v. Berlin. Riedt mit Frau a. Amerika. Rauch, Kaufm. v. Solingen. von Beuermann, Kfm. v Düsseldorf Hender, Kfm. v. Neuhausen. Derries, Kfm v. Solingen Holland, Kfm. v. Mannheim. Gaillard, Kfm. v. Marseille. Cohn u Levi, Kfl. v. Frankfurt Bossen, Kfm. v. Mainz. Schuberg, Oberst v. Rastatt. v. Dann, Oberstlieut. v. Straßburg. Bournicat, Kfm. v. Lyon Graf v. Reding v. Schwye. v. Girardi, Kfm v. Pfullendorf. Clormann, Kfm. v. Ottweiler. Aberle, Kfm v. Selz Buker, Kfm. von Frankfurt. Forstmann, Kfm. v. Nürnberg. Ehinger u. Hieronymi, Kfl. v. Stuttgart. Kalb, Kfm. v. Lahr.

Hotel Stoffleth. Richnagel, Kaufm. von Ulm. Mayer, Kfm. v. Stuttgart. Heidelberg, Kfm. v. Barmen. Stollmann, Kfm. v. Osterburken Weiß, Kfm. v. Ravensburg. Hiller, Kfm. v. München. Dorn, Kfm. v. Reutlingen. Schmit, Kfm. v. Basel. Eglents, Kfm. v. Straßburg

Nassauer Hof. Dreifus, Kfm. v. Lahr. Cahn, Kfm. v. Colmar.

Prinz Max. Kitter, Priv. v Altenburg. Schrodler, Kfm. v. Halle. v. Chah, Priv. v. Wien Klein, Hopfenhdl. v. Walldorf Wegner, Kfm. v. Schwetzingen.

Rothes Haus. Müller, Kaufm von Reutlingen. Sutter, Kaufm. v. Bruchsal Benz u. Heisch, Kfl. von Mannheim. Fink, Kfm. v. Halle. Weigele, Kfm von Biberach. Walser, Kfm. v. Ulm.

Tagesordnung
des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Mittwoch den 20. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Strafkammer.
J. A. S. gegen Max Emanuel Anton Kern von Speyer wegen Betrugs, hier Wiederaufnahme des Verfahrens

Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Karoline Schulz von Baden wegen Betrugs.

Vormittags 9½ Uhr:
J. A. S gegen Jakob Costabell von Pirache wegen Diebstahls.

Mittwoch den 20. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.

Donnerstag den 21. Januar, Vormittags 8½ Uhr:
Civilkammer.

Freitag den 22. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Appellations-Senat.

Samstag den 23. Januar, Vormittags ½9 Uhr:
Civilkammer.

Karlsruher Wochenschau.

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag, Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm 2—4 Uhr.

358. Frühlingsluft, von W. Dürr in Freiburg.
359. Genrebild, von Hermann Götz in Karlsruhe.
362—367. 1 Oelgemälde, Abend auf Capri, 4 Studien und 2 Skizzen, von Franz Arndt in Weimar.
375. Relief in Marmor: „Portrait Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs", von Professor Kopf in Rom (Allerhöchstes Privateigenthum.)
376. Aus Norwegen, Landschaft, von Andr. E. Disen in Karlsruhe.
377. Thierstück, von Wilh. Schmitt in Karlsruhe.
378. Stillleben, von M. Doppelmayr in Karlsruhe.
379—381. Drei Portraits, von H. v. Reck in Karlsruhe.
382. **Die Erstürmung von Rom** 1527, von A. Vischer in Karlsruhe.
1. Brandung an der norwegischen Küste, von Hugo Knorr in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf., Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.